

Hinweise zur Erstellung des biblisch begründeten Auftrags

Was ist ein biblisch begründeter Auftrag?

Ein biblisch begründeter Auftrag ist der Versuch, sich ausgehend vom gemeinsamen Hören und Deuten von Gottes Wort über die Zukunft des kirchlichen Lebens in einer Verantwortungsgemeinschaft (VG) zu verständigen. Der Auftrag beschreibt, wozu wir uns berufen sehen. Die Formulierung des Auftrags hilft, sich gemeinsamer Ziele zu vergewissern, an denen sich die VG bzw. die neue, mit der VG in der Regel identische Pfarrei, auf ihrem Weg orientieren kann.

Der biblisch begründete Auftrag ist kein Pastorkonzept. Er behandelt die Grundfrage ‚Wozu sind wir als Kirche da?‘. Ein Pastorkonzept hingegen behandelt die Fragen ‚Was wollen wir bewirken?‘, ‚Wie arbeiten wir?‘, ‚Wie setzen wir das um?‘ Es benennt in viel konkreterer Weise pastorale Schwerpunkte, Ziele und Verantwortlichkeiten. Die nächste Handreichung für den Erkundungsprozess, die nach Abschluss der Bischofsbesuche die nächsten Schritte benennen wird, gibt dazu genauere Erläuterungen und Hilfestellungen. Sie erscheint in der zweiten Jahreshälfte 2017.

Welche Form sollte der biblisch begründete Auftrag haben?

Der biblisch begründete Auftrag sollte maximal zwei A4-Seiten umfassen. Das biblische Leitwort, auf das sich die VG verständigt hat, sollte sich wie ein roter Faden durch den Text ziehen. Empfehlenswert ist, eine ansprechende grafische Gestaltung zu überlegen, durch die der Auftrag illustriert wird. Wichtig ist, den biblisch begründeten Auftrag in der VG möglichst breit zu veröffentlichen.



Auf welche Inhalte kommt es beim biblisch begründeten Auftrag an?

In den Gesamttreffen der Verantwortungsgemeinschaft wurden drei Grundthemen besprochen:

Wie leben die Menschen in unserem **UMFELD/SOZIALRAUM**?



Welches **KIRCHENBILD** soll bei uns Gestalt annehmen?



Welches **BIBLISCHE LEITWORT** kommt uns von Gott her entgegen und kann uns Orientierung bieten?



Werten Sie die Ergebnisse der Beschäftigung mit diesen Fragen aus. Finden Sie ein gemeinsames biblisches Leitwort und überlegen Sie, welche Zukunftsperspektive es für die VG eröffnet.

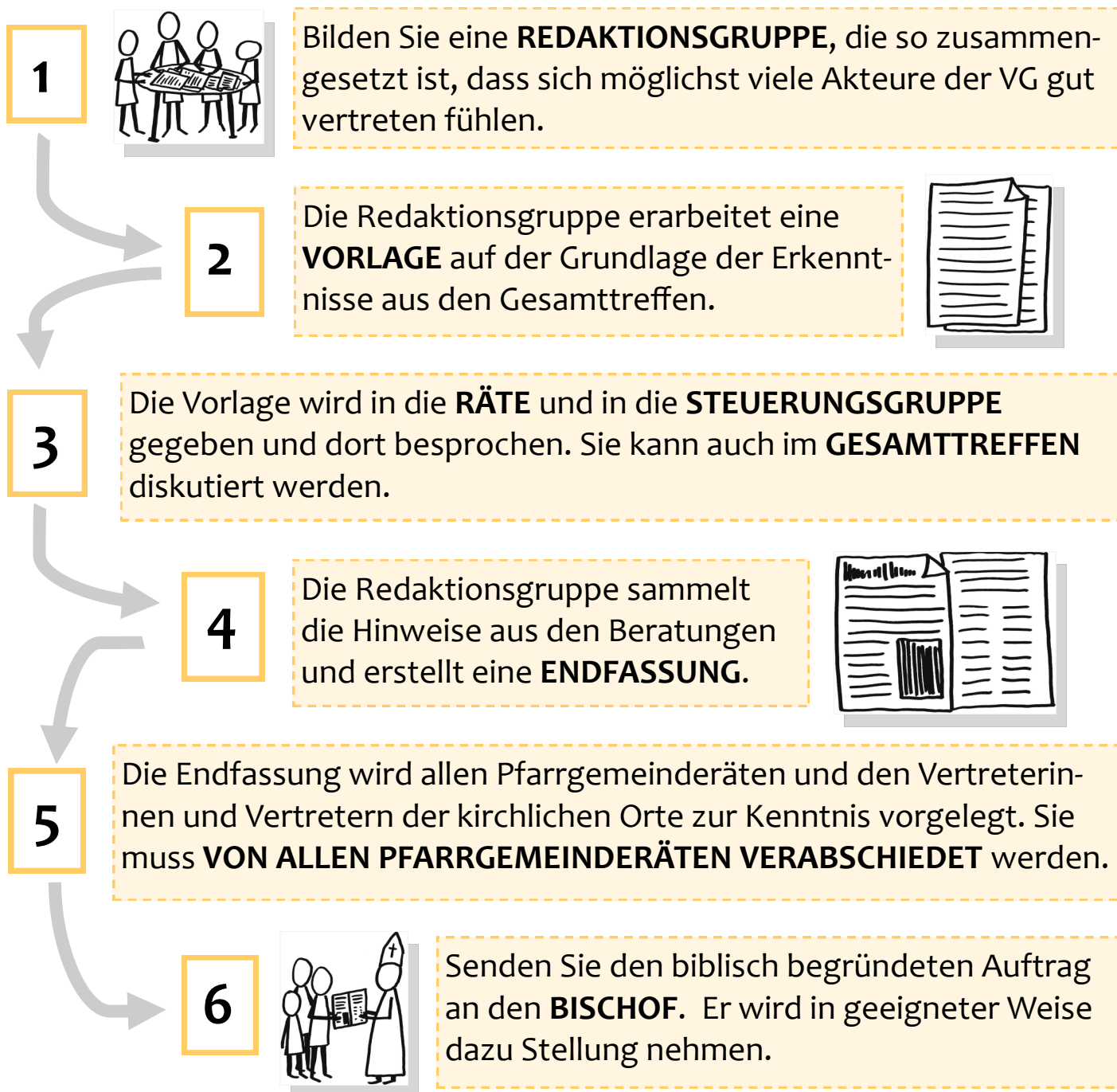
Welche Antworten ergeben sich aus diesen Erkenntnissen für die Grundfragen des Erkundungsprozesses:

Wozu sind wir als Kirche in der Region da? Wozu ruft uns Gott?

Diese Grundfragen schließen folgende Fragen ein:

- Wie können wir für die Menschen, die mit uns hier leben, Zeugnis für den lebendigen, liebenden Gott sein?
- Welchen Beitrag können wir leisten, damit es den Menschen — vor allem den Bedürftigen — in unserem Dorf/Stadtteil bzw. in unserer Stadt besser geht?
- Wofür lassen wir uns begeistern und was trägt unser Miteinander?

Wie kann ein biblisch begründeter Auftrag erstellt werden?



Wir wünschen Ihnen eine gute und anregende Diskussion und ein zuversichtliches Weitergehen auf dem Weg des Erkundungsprozesses!

Ihre Prozessberater/-in

Matthias Mader, Dr. Christian März, Elisabeth Neuhaus

